

Die Beweislast liegt bei Dormakaba

Sie sollte Dormakaba zu neuem Schwung verhelfen: Sabrina Soussan war per 1. April zur CEO ernannt worden. Entsprechend euphorisch reagierte die Börse auf den Entscheid, wie Ursula Mengelt von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster sagt. «Die Aktie stieg um satte 40 Prozent.»

Als die Managerin Anfang November ihre Strategie für die Rückkehr auf den Wachstumspfad präsentierte, habe sich die Finanzgemeinde jedoch in ihren Erwartungen getäuscht gesehen. «So kam es, dass der Kurs wenig später im Einklang mit dem allgemeinen negativen Marktumfeld kontinuierlich zurückging.»

Die Euphorie verpuffte völlig mit der überraschenden Ankündigung von Soussans Demission auf Ende Jahr. Laut französischen Medien wechselt sie als Chefin zum Versorger Suez nach Frankreich. Mengelt bedauert, dass sich Dormakaba über die Gründe des Abgangs ausschweigt.

«Ist der Spielraum im Unternehmen zu klein, um die nötigen Veränderungen voranzutreiben?»

Immerhin: Die erst vor wenigen Wochen präsentierte Strategie wurde ausdrücklich bestätigt.

Aktuell notiert die Aktie bei 585 Franken. Der Kurseinbruch gegenüber dem Jahreshöchst von 735 Franken beträgt 20 Prozent, so Mengelt. «Sowohl historisch als auch im Branchenvergleich ist die Aktie zwar immer noch attraktiv, aber für ein neues Engagement erwarte ich zuerst Beweise, dass die angekündigte Strategie nicht nur auf dem Papier verhebt.» *jöm*

Dormakaba mit Sitz unter anderem in **Rümlang** und **Wetzikon** gehört zu den Weltmarktführern im Bereich der **Sicherheitstechnologie**. Das Sortiment umfasst Zutrittslösungen zu Gebäuden, Räumen und Anlagen.

